

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales der
Stadt Barth
SAS/B/020/2014-19

Sitzungstermin: Montag, den 09.10.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: im Jugendclub "Alte Post"

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender
Schröter, Frank

1. stellv. Ausschussvorsitzende
Klein, Kerstin

2. stellv. Ausschussvorsitzende
Saefkow, Martina

Ausschussmitglied
Kühl, Hartmut
Schriefer, Jens

sachkundige/r Einwohner/in
Hofhansel, Andre
Preisler, Karoline
Schossow, Michael

Mitglied Seniorenbeirat
Gläser, Sibylle
Wegner, Brigitte

Vertreter der Verwaltung
Pohland, Doreen

Protokollant
Schulz, Marie-Luise

-
Presse

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied
Klingner-Alert, Christa

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung
4. Vorstellung des Vereins "Willkommen in Barth e.V."
5. Thematik "Drogen" - Informationen vom Kontaktbeamten Hr. Latwat
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die anwesenden Ausschussmitglieder stehen beim Jugendclub „Alte Post“ vor verschlossener Tür, da im zuständigen Bereich Sitzungsdienst ein Fehler bei der Einladungserstellung unterlaufen sein muss.

Frau Preisler bietet daraufhin an, die heutige Sitzung auf dem Firmengelände Reinhold stattfinden zu lassen.

Die Sitzung des SAS wird in den Beratungsraum der Firma Reinhold verlagert.

Herr Schröter bedankt sich bei Frau Preisler, für dieses Angebot, die Sitzung in ihren Räumlichkeiten tagen zu lassen.

Herr Schröter eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschussmitglieder fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird geändert, als TOP 6 wird Einwohnerfragestunde aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder bemängeln, dass sie noch kein Protokoll von der Sitzung vom 04.09.2017 (Protokollantin: Frau Schewlies) erhalten haben.

Das Protokoll, von der davor erfolgten Sitzung, vom 08.05.2017 wird beschlossen.

Beschluss: Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2017.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	8
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 **Vorstellung des Vereins "Willkommen in Barth e.V."**

Frau Klein stellt den Verein „Willkommen in Barth e.V.“ vor und erläutert, dass dieser unter dem Motto Miteinander! Füreinander! zusammengeschlossen wurde. Der Verein trägt so zu einem stärkenden Zusammenleben aller Generationen und Gruppen in Barth und Umgebung bei.

Die Alterung der Gesellschaft und die neuen Anforderungen durch Flüchtlinge, die sich in unserer Region aufhalten, weil sie aus ihren Heimatländern geflohen sind, um in Deutschland Asyl zu erhalten, erfordern ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement.

Frau Klein berichtet weiter, dass der Verein dem Gemeinwohl dienen, das Gemeinwesen fördern und die Region insgesamt stärken will. Einwohner/innen, Initiativen, Vereine, Wirtschaftsunternehmen und Institutionen sollen angeregt werden, mehr Mitverantwortung für die Gestaltung des Gemeinwesens zu übernehmen.

Durch seine Arbeit will der Verein das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Miteinander bereichern. Der Verein versteht sich dabei als Partner der Stadt Barth und will Projekte, die nicht zu den kommunalen Pflichtaufgaben gehören, initiieren, fördern und unterstützen.

Frau Klein informiert, dass der Schwerpunkt der Vereinsarbeit die Flüchtlingshilfe in der Stadt Barth sowie die Koordination des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe in den Amtsbereichen Barth, Niepars, Altenpleen sowie in der Gemeinde Zingst ist. Der Verein tagt regelmäßig in 14-tägigen Abständen um die 2 bis 3 Stunden. An den Arbeitstreffen nehmen neben Vereinsmitgliedern auch viele Unterstützer und Gäste teil

Frau Klein berichtet über die einzelnen Aufgabengebiete des Vereins:

- **Flüchtlingshilfe:** Rund 400 Flüchtlinge leben derzeit in Barth, viele kommen aus Syrien, Eritrea, aber auch aus dem Iran, dem Irak, vom Balkan. Seit dem vergangenen Sommer kümmern sich Ehrenamtliche um die Ankömmlinge, bieten

Deutschunterricht, Begleitung durch den Alltagsdschungel und Hilfe bei Behördengängen an.

- **Barther Möbellager**: Der Verein betreibt zur Unterstützung der Integration der Flüchtlinge und zur materiellen Hilfe für alle bedürftige Menschen in der Region, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Drogeriefiliale Schlecker in der Nelkenstraße in Barth (erstes Gebäude rechter Hand), seit Januar 2016 das Möbellager für gut erhaltene Möbel und Einrichtungsgegenstände. Das Angebot des Möbellagers umfasst gut erhaltene Möbel, Einrichtungsgegenstände und große Elektrogeräte.
- **Barther Kleiderkammer**: In der Kleiderkammer werden gut erhaltene Kleidung und Hausrat vergeben. Darüber hinaus geht es darum, durch diese Arbeit, gut erhaltene Sachwerte für eine weitere sinnvolle Nutzung zu erhalten und die Müllbelastung zu verringern. Damit wird auch ein bewusster Beitrag für sparsamen Umgang mit Wertstoffen und Arbeit und somit Schutz von Natur und Umwelt geleistet.
- **Barther Freiwilligenbörse**: In der Freiwilligenbörse können sich Bürger/innen darüber informieren, wo freiwillige Helfer/innen gesucht werden. Die Freiwilligenbörse veröffentlicht zentral die Engagementmöglichkeiten vieler gemeinnütziger Vereine, Initiativen oder Organisationen. Die Börse unterstützt, qualifiziert und fördert freiwilliges Engagement in der Region Barth.
- **Projekt „Haus der Vereine“**: Der Verein möchte gemeinsam mit weiteren Barther Vereinen die ehemalige Diesterweg-Schule als „Haus der Vereine“ als Anlaufpunkt und Begegnungsmöglichkeit für alle Barther Bürger/innen nutzen. Diese Idee gestaltet sich jedoch als schwierig umsetzbar.
- **Veranstaltungsmanagement**: Der Verein managt vereinsinterne sowie die Teilnahme an fremden gemeinnützigen Veranstaltungen.
- **Barth bewegt sich**: Verein ist Mitveranstalter beim Barther Sportfest am Barther Hafen.

Frau Klein erklärt, dass der Verein für jede ehrenamtliche Hilfe und Unterstützung dankbar ist.

Frau Preisler fügt zu dieser Thematik noch hinzu, dass sich auf dem Gelände der Firma Reinhold eine Fahrradwerkstatt befindet, die so gut wie immer geöffnet und für jeden zugänglich ist.

zu 5 **Thematik "Drogen" - Informationen vom Kontaktbeamten Hr. Latwat**

Bei diesem Tagesordnungspunkt ist ein erneuter Fauxpas aufgetreten, der Kontaktbeamte Herr Latwat hat keine Angaben zum Ansprechpartner auf seiner Einladung vorgefunden, in der er beauftragt wurde, ein Referat zur Thematik zu halten.

So konnte Herr Latwat nicht mitteilen, dass es der falsche Ansprechpartner zu dieser Angelegenheit ist.

Herr Latwat hat, bezüglich der Einladung SAS, versucht Herrn Schröter zu kontaktieren. Es ist leider zu keinem Kontakt gekommen – so die Aussage von Herrn Latwat.

Daraufhin ist er heute nicht anwesend.

Herr Kühl hat bei dieser Thematik Drogen das Wort übernommen.
Herr Kühl berichtet aus seiner Zeit als Kontaktbeamter und erklärt, dass diese Problematik keine neue Angelegenheit ist. Ganz wichtig ist die Aufklärung und Prävention der Süchtigen.
Herr Kühl informiert, dass die Polizei laut Gesetzgeber verpflichtet ist, jegliche Verstöße zu verfolgen und zu ahnden
Aktuelle Fallzahlen kann und darf Herr Kühl nicht nennen.
Herr Kühl weist darauf hin, dass nicht alles immer verallgemeinert werden soll. Die Droge, die auch in Barth am Meisten missbraucht wird, ist Alkohol.

Die anwesenden Ausschussmitglieder besprechen intensiv die Thematik und kommen zu dem Ergebnis, dass mehr Angebote für jüngere Bürger geschaffen werden müssen, damit diese nicht durch Langeweile zum Suchtkonsum verleitet werden. Dabei stellen sie fest, dass es in Barth kaum Möglichkeiten bzw. Räumlichkeiten dafür gibt.

Es wird die Bitte geäußert, dass die Verwaltung Kontakt mit Frau Ehrecke vom Storchennest und Herrn Unger vom DRK aufnimmt, da diese Vereine Erfahrungen auf dem Gebiet haben.

Da die Diskussionen zur Thematik immer reger werden, kommen die anwesenden Ausschussmitglieder zum Ergebnis, dass diese Thematik zur nächsten Sitzung als erneuter TOP aufgenommen werden muss.

Dazu soll dann Herr Frommberger oder Frau Wolter als Kontaktbeamten und die Schulleitung eingeladen werden. Ebenso ist es wünschenswert, wenn die Verwaltung zur nächsten Sitzung Angaben zu Nutzungen von freien Räumlichkeiten für Vereinsarbeit geben kann und mehr Jugend-Veranstaltungen organisieren könnte.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Bürger bemängelt die Verfahrensweise der Kita Wirbelwind, dass er wohl nur über einen Aushang über die Schließzeiten der Kita für 2018 erfahren habe. Er und weitere Eltern wurden wohl nicht gefragt oder persönlich davon unterrichtet.
Frau Pohland informiert darüber, dass Frau Schwarz, die Leiterin der Kita, immer erst eine Bedarfsabfrage bei den Eltern durchführt, bevor die Schließtage der Kita festgelegt werden.

Frau Pohland wird eine Rücksprache zur Thematik mit der Kita führen und dann in der nächsten Sitzung über die Verfahrensweise der Kita mit den Schließzeiten berichten.

Die Aktualität der Internetseite der Stadt Barth, wird von dem anwesenden Bürger kritisiert. Viele wichtige Informationen werden dort nicht oder erst zu spät veröffentlicht.
Frau Pohland gibt die Auskunft, dass sie dieses in der Verwaltung ansprechen werde.

zu 7 Anfragen und Mitteilungen

Zur Thematik Internetaktualität kann Herr Schossow hinzufügen, dass auch die heutige Sitzung dort nicht bekannt gegeben wurde.

So können die Bürger auch nicht die Möglichkeit haben, an der Sitzung teilzunehmen und Ihre Fragen zu stellen.

Herr Schossow kritisiert die Vorgehensweise bei der Verteilung der Vereinsförderung bei der letzten Sitzung.

Es wird sich darauf geeinigt, dass auch im nächsten Jahr der SAS im Vorfeld in geschlossener Runde berät, bevor die Verteilung der Vereinsförderung besprochen und beschlossen wird.

Herr Schröter stimmt diesem zu.

Herr Schossow, erinnert an die defekte Lampe, bei der Sitzung am 08.05.2017 und kann nicht verstehen, warum diese immer noch funktionsuntüchtig ist.

Frau Pohland informiert, dass sie dazu keine genaue Auskunft geben kann, da sie heute auch erst die Rückmeldung zur Protokollkontrolle erhalten hat.

Herr Schröter verlangt, dass bei der Koordinierung der Vineta Hallennutzung während der Sanierung der Turnhalle Barth Süd, der Hallenwart einbezogen werden soll. Es muss vorgebeugt werden, dass wichtige Aspekte z. B. der WLAN-Anschluss, Steckdosen, Bodenmarkierungen... bei der Sanierung nicht vergessen werden. Ebenso regt Herr Schröter an, dass auch wichtige Gesichtspunkte aus Sicht der Vereine zu berücksichtigen sind und umgesetzt werden müssen.

Herr Schröter wünscht, dass das Planungsbüro dem SAS in der nächsten Sitzung die Entwürfe vorstellt.

Herr Schröter stellt die Anfrage, ob einige Siedlungsstraßen nicht eine Tonnenbegrenzung erhalten können. Herr Schröter erklärt, dass manche Straßen schon so abgefahren und versackt sind, durch die ständige Befahrung von Bussen und LKWs.

Herr Schröter fordert, dass bei der nächsten Sitzung des SAS, die Thematik Sportplatz wieder als TOP aufgenommen wird.

Des Weiteren sieht Herr Schröter eine gemeinsame Sitzung mit den Vereinen als sinnvoll an. Dabei könnte die Thematik Räumlichkeiten mit den Vereinen besprochen werden. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, dass einige Vereine gleiche Räumlichkeiten, nur zu unterschiedlichen Zeiten, nutzen könnten.

zu 8 Schließung der Sitzung

Herr Schröter schließt um 20:00 Uhr die Sitzung.

16.10.2017

Datum / Unterschrift Bürgermeister(in)

Datum / Protokollant(in)